

Die Thora-Rolle von Schubbach

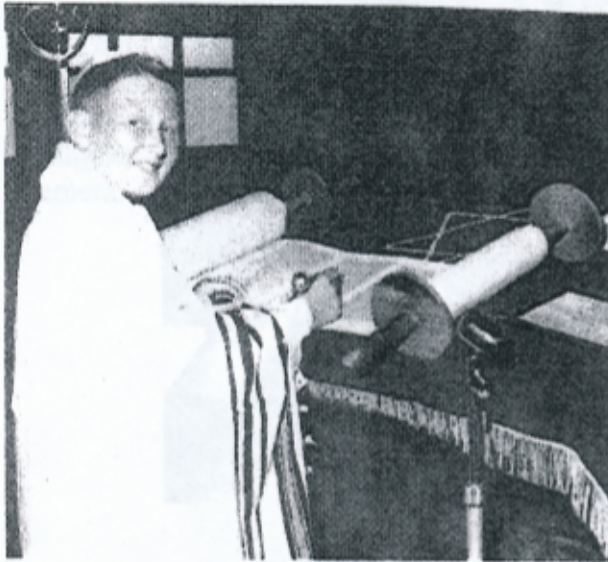
Wenn kein Rabbiner am Sabbat oder an den hohen Feiertagen kommen konnte, leitete Hermann Strauss den Gottesdienst, hob die Thorarolle aus, legte sie auf den Tisch, die Bima, und las den Wochenabschnitt vor.

Die Familien Strauss, die Krons, Rosenbergs, Tobias' und Herz liefen zu Fuß zur Synagoge, denn es ist nicht gestattet, am Sabbat mit einem Fahrzeug zu fahren.

Nach den Pogromen im November 1938 kam Hermann Strauss aus Obertiefenbach in das KZ Buchenwald bei Weimar mit Tausenden jüdischer Männer aus ganz Deutschland zusammen. Die Verhältnisse auf dem Ettersberg waren katastrophal. Hermann wurde frei gelassen unter der einen Bedingung, Deutschland innerhalb von zehn Tagen zu verlassen.

In all dem Elend dachte er an die Thora, die Weisung des Herrn, gelobt sei ER . So kam die Thorarolle aus Schubbach über Genua mit einem Schiff der „Lloyd Triest“ nach Shanghai und wurde dort in der Ohel Moische-Synagoge, deren Präsident Hermann Strauss wurde, aufgehoben. Heute ist in Shanghai dort in der Changyang-Straße ein Gedenkstein für die jüdischen Flüchtlinge aus aller Welt.

Bettina Strauss heiratete am 25. Februar 1940 in dieser Synagoge mit der Thorarolle aus Schubbach. Später benutzte die Strauss-Familie sie in der Synagoge in San Francisco und als Jeffrey Streimer 13 Jahre alt wurde und Bar Mitzwah feierte, kamen Oma Johanna, Hermanns Bruder Joseph und seine Schwester Selma nach Sydney und brachten die Schubbacher Thorarolle mit.



Stolz las Jeffrey in der Central-Synagoge in Sydney 1964 daraus vor. Bis 1995 wurde die Thorarolle aus Schubbach in dieser Synagoge genutzt, dann wurde sie durch ein Feuer in der Synagoge zerstört!

**Obertiefenbach – Shanghai –
San Francisco - Sydney
und kein Gedenken mehr in Schubbach
und Obertiefenbach.**

“Erhebe dich, Ewiger, damit deine Feinde sich zerstreuen...Denn von Zion geht die Lehre aus und des Ewigen Wort von Jeruschalajim. Gelobt sei ER, der die Thora seinem Volk Israel in Seiner Heiligkeit gab“

(Gebet beim Ausheben der Thora aus dem Thoraschrein)

Quellen: 1. Paul Arnsberg: Die Jüdischen Gemeinden in Hessen. Anfang-Untergang-Neubeginn, Band 2, Frankfurt 1971, Seite 287 ff. 2. Siddur Schma Kolenu, Jüdisches Gebetbuch, Basel 1997
3. Bettina Streimer-Strauss: Fotos und Familiendaten zur Familie Moses Strauss, Sydney-Obertiefenbach, im Jahr 2000 persönlich an Christa Pullmann übergeben